

# Die Mitbringsel des Ministerpräsidenten

Horst Seehofer stockt die Förderung für das Skilandesleistungszentrum auf – Ehrengrenadierwürde verliehen



Am Ehrenmal in der Bayerwald-Kaserne gedachte Ministerpräsident Horst Seehofer der gefallenen Soldaten des Panzergrenadierbataillons 112. – Fotos: Lukaschik

Weitere Bilder unter [www.pnp.de/fotostrecke](http://www.pnp.de/fotostrecke)

Prozent Förderung für die 2,5 Millionen Euro Investition, das kann ich zusagen“, sagt der Ministerpräsident. Das Wort des Chefs.

Als Chef von Bayern wird er demnächst auch Professor Peter Sperber, Leiter des E-Wald-Projekts, sowie Wirtschaftsminister Martin Zeil in die Staatskanzlei einladen. Denn zwischen den beiden gibt es leichte Unstimmigkeit. Der eine beklagt, dass die Fördermittel nicht freigegeben werden; der andere, dass die Antragsunterlagen noch nicht komplett sind. „Es ist die beste Therapie, die Beteiligten vor sich zu haben“, sagt Seehofer.

Weil jeder erfüllte Wunsch, wie der Ministerpräsident sagte, gleich wieder Junge bekommt, baute er gleich vor und erwähnte, dass Niederbayern unter den bayerischen Bezirken die Nummer eins sei. Und auf dem Weg von Regen nach Langdorf habe er eine prächtig ausgebaute Straße vorgefunden. „Das stimmt“, meinte Landwirtschaftsminister Helmut Brunner, „aber wir hätten Dich auch von Zwiesel nach Langdorf fahren lassen können, dann hättest Du eine andere Straße erlebt.“

Seehofer hat nicht nur etwas mitgebracht, er konnte auch etwas mit nach Hause nehmen, ein grünes Barett der Regener Panzergrenadiere, denen er vor seinem Abstecher nach Langdorf einen Besuch abgestattet hatte. Es sei ihm ein Bedürfnis gewesen, die Bayerwald-Kaserne zu besuchen. Seit der Trauerfeier für die drei in Afghanistan gefallenen Soldaten habe er eine besondere Beziehung zu dieser Kaserne. Damit die noch ein bisschen tiefer wird, die Beziehung, verlieh ihm Kommandeur Major Heiko Diehl die Würde eines Ehrengrenadiers, und anlässlich dieser Auszeichnung waren alle Ehrengrenadiere angetreten: Minister Helmut Brunner, MdB Ernst Hinsken, die Bürgermeisterinnen Ilse Oswald und Rita Röhl, Bürgermeister Otto Probst, der ehemalige stellvertretende Landrat Kurt Fiedlerling und Regens Altbürgermeister Walter Fritz.



Beim Pressegespräch (von links) Landwirtschaftsminister Helmut Brunner, Ministerpräsident Horst Seehofer und CSU-Landratskandidat Helmut Plenck.



Das Langdorfer Gastgeschenk, Bärwurz mit Honig, überreichte Bürgermeister Otto Probst, links MdB Ernst Hinsken.

Von Michael Lukaschik

**Regen/Langdorf.** Einen hat es gegeben, der war am Samstagnachmittag so richtig froh über das, was Ministerpräsident Horst Seehofer bei seinem Besuch im Landkreis Regen im Gepäck hatte. „Das ist eine sehr gute Nachricht für uns“, sagte Langdorfs Bürgermeister Otto Probst nach dem Pressegespräch im Langdorfer Hotel zur Post. Darin hatte Seehofer gerade berichtet, dass das Kabinett beschlossen hat, die Mittel für den Staatsstraßenbau zu verdoppeln. Von 100 auf 200 Millionen Euro im Jahr. Und für Langdorf bedeutet das, dass die Ortsumgehung aus Richtung Zwiesel und der Staatsstraßenausbau zwischen Langdorf und Zwiesel von der Dringlichkeitsstufe 2 in die Dringlichkeitsstufe 1R aufsteigt. In der Stufe 1R werden die Reserveprojekte der Dringlichkeitsstufe 1 gelistet. Die können zum Zug kommen, wenn Geld

frei wird. „Aber es bedeutet vor allem, dass vom Bauamt weitergeplant werden kann“, sagte Probst, der wegen einer weiteren Nachricht von Seehofer sehr froh war: Per ganz schneller Ministerpräsidentenentscheidung hat Seehofer die staatliche Förderung für die dringendsten Investitionen in das Skilandesleistungszentrum aufgestockt. 2,5 Millionen Euro müssen in die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie in die Beschneidung im Biathlonstadion gesteckt werden. Der Freistaat übernimmt laut einer Vereinbarung 50 Prozent dieser Summe. Aber die verbleibenden 1,25 Millionen Euro sind den Gemeinden und Landkreisen, die das Landesleistungszentrum finanzieren, noch immer zu viel.

Seehofer hört sich an, was Fördervereins-Vorstandsmitglied Hermann Kastl und Skigau-Präsident Hans Plötz zum Finanzbedarf sagen, rechnet kurz und macht eine Notiz. „75



Eine neue Kopfbedeckung für Horst Seehofer. Der neue Ehrengrenadier bekommt von Bataillonskommandeur Major Heiko Diehl das Barett der Regener Panzergrenadiere.



Prosit auf die Ehrung mit (von links) Landrat Willi Killinger, MdL Alexander Muthmann, Bürgermeisterin Rita Röhl, MdB Ernst Hinsken, Bürgermeister Olaf Heinrich, Bürgermeisterin Ilse Oswald, Ministerpräsident Horst Seehofer und Kommandeur Heiko Diehl.

Siehe auch die Reportage auf Seite 3